

Sein Lächeln sagt alles!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

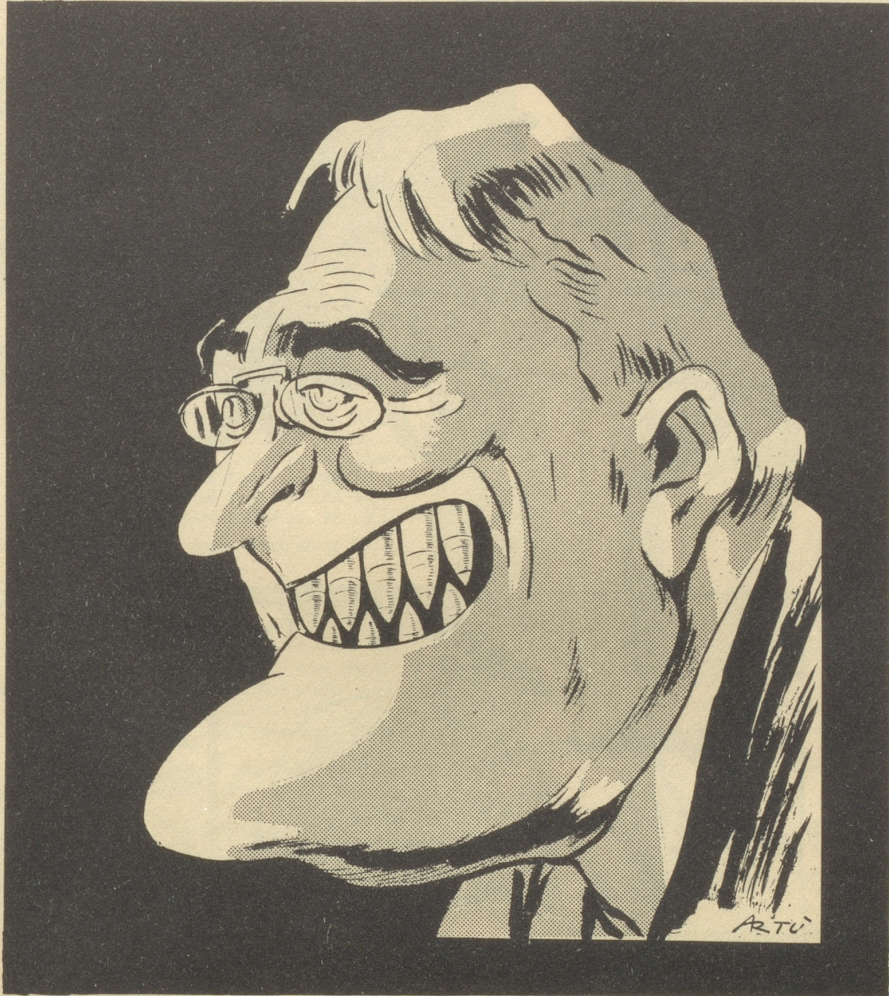
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sein Lächeln sagt alles!

Italienische Karikatur aus „420 Florenz“

Man erzählt

An jenem Abend, als Bomben auf Zürich geworfen wurden, konnte selbstverständlich nicht so bald Endalarm gegeben werden. Die Luftschutzleute waren auf Posten und froren. Als 1 Uhr vorbei war, gab ein Leutnant einigen die Erlaubnis, nach Hause zurückzukehren, aber mit der Weisung, sich erst zu entkleiden, wenn sie entsprechenden telephonischen Bericht erhalten hätten. Luftschutzsoldat Ipsilon, Angestellter in einem Spital, kroch aber dennoch in die Federn. Als durch den Leutnant angeläutet wurde, nahm der wachehabende Wärter den Bericht ab. Dienstbeflissen eilte er zu Ipsilon auf das

Zimmer, weckte ihn aus tiefstem Schlaf und teilte ihm mit, daß er nun schlafen dürfe.

+

Dieser Wärter fand einmal seine Schere nicht, was ihn ärgerte, da er genau wußte, sie an die gewohnte Stelle gehängt zu haben. Er machte Krach und verdächtigte Mitangestellte

der Verschleppung. Wenn sie nicht zum Vorschein komme, müsse er sie bezahlen, wurde ihm dann erklärt.

Anderntags entschuldigte er sich bei denen, die er angerempelt hatte; die Schere sei dann zum Vorschein gekommen, sie habe am dritten statt am zweiten Nagel gehangen! — — Und diese Nägel sind nur 5 cm auseinander.

Hermax



Arabisches Sprichwort

Wer einen guten Schwiegersohn findet, gewinnt einen Sohn.

Wer einen schlechten Schwiegersohn hat, verliert eine Tochter.

A. B.